

Title	Philosophie der Tat und der deutsche Fruhszialismus. Uber die Logik der Geschichtskonstruktion bei Cieszkowski und HeB
Sub Title	
Author	神田, 順司(Kanda, Junji)
Publisher	三田史学会
Publication year	1980
Jtitle	史学 (The historical science). Vol.50, No.記念号 (1980. 11) ,p.9(712)- 11(710)
JaLC DOI	
Abstract	
Notes	Abstract
Genre	
URL	<a href="https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN00100104-19801100-0722">https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN00100104-19801100-0722</a>

慶應義塾大学学術情報リポジトリ(KOARA)に掲載されているコンテンツの著作権は、それぞれの著作者、学会または出版社/発行者に帰属し、その権利は著作権法によって保護されています。引用にあたっては、著作権法を遵守してご利用ください。

The copyrights of content available on the KeiO Associated Repository of Academic resources (KOARA) belong to the respective authors, academic societies, or publishers/issuers, and these rights are protected by the Japanese Copyright Act. When quoting the content, please follow the Japanese copyright act.

publia "*L'Économie nouvelle*" où il se montrait assez clairvoyant : malgré le conservatisme du mouvement auquel il appartenait depuis 1907, il préconisa les méthodes nouvelles d'organisation économique et amorça une critique de l'économie libérale classique et de l'économie marxiste.

Mais, c'est en 1925, rompant progressivement avec l'Action Française, qu'il fit une entrée éclatante dans la vie politique avec "Le Faisceau" (le premier groupe fasciste en France) dont le titre complet était "Faisceau des combattants et des producteurs", le dernier terme indiquait qu'il ne s'agissait pas seulement d'une copie du fascisme italien comme on l'a souvent dit, on peut y discerner un intérêt pour les techniciens et les schémas technocratiques, surtout quand on examine la programme qui traitait d'organisation économique. On peut dire que toute la pensée économique de Valois se résumait dans cette programme.

En fin de compte, Valois affirma avoir réuni une grande équipe de constructeurs pour la création de l'Etat industriel moderne comme successeurs des saint-simoniens.

Ainsi, cet article part du principe que le fascisme français doit avoir son origine dans le problème économique. En se fondant sur les documents économiques, il présente d'autres aspects de la formation de "Le Faisceau".

## Philosophie der Tat und der deutsche Frühsozialismus.

Über die Logik der Geschichtskonstruktion  
bei Cieszkowski und Heß

von Junji Kanda

### Resümee

Die vorliegende Studie stellt sich die Aufgabe, die Probleme der

apriorischen Konstruktion der Geschichte kritisch zu behandeln, die in dem deutschen Frühsozialismus, besonders dem philosophischen Kommunismus von Moses Heß enthalten sind. Die Frage ist also, warum sein Versuch, die Philosophie der Tat nach dem Cieszkowskischen Beispiel aus der Hegelschen Philosophie herauszuarbeiten und damit den Sozialismus und Kommunismus philosophisch zu begründen, unter die apriorische Konstruktion der Geschichte fiel und dadurch die so konstruierte geschichtliche Zukunft abstrakt der Vergangenheit, oder die so konstruierte Idee abstrakt der Wirklichkeit entgegengesetzt wurde. In der vorliegenden Studie ist diese Frage dadurch gelöst, daß die logische Struktur und die historische Bedeutung der Cieszkowskischen Philosophie der Tat untersucht werden und der Prozeß, in dem Heß die Philosophie der Tat übernahm und sie mit der Konzeption der kommenden Revolution verband, im Lichte der Eigentümlichkeit der Entwicklungsgeschichte des deutschen Frühsozialismus analysiert wird.

Theoretisch gesehen war Heß sicher "ein durchaus gescheiterter Vorgänger von Marx" (Lukács). Er (auch Cieszkowski) versuchte Hegel auf Hegelsche Weise zu überwinden. Also hat sein Versuch, das abgeschlossene System Hegels durch Hegelsche Philosophie selbst zu durchbrechen und von der Theorie zur Praxis überzugehen, nicht nur die Auflösung des Hegelschen Systems, sondern auch die des objektiven Geschtsprozesses ergeben, das Hegel in seiner Philosophie darstellte. Er hat den objektiven Zusammenhang zwischen Gegenwart und Zukunft verloren. Seine Konzeption der kommenden Revolution mußte utopisch sein.

Historisch gesehen waren jedoch sein Versuch und auch die Philosophie der Tat Cieszkowskis — obwohl dieser aus Polen stammte — ein Produkt Deutschlands, wo man nur in der Philosophie auf der geschichtlichen Gegenwart stehen konnte. Wenn der deutsche Status quo der weltgeschichtlichen Zeitrechnung nach bereits der Vergangenheit angehörte, mußte man immer von dem philosophischen Deutschland, d. h. von der im Gedanken erlebten deutschen Nachgeschichte ausgehen, um sich eine Zukunft vorzustellen. Das zukünftige Weltbild mußte nicht aus der Wirklichkeit, sondern aus dem

Begriff konstruiert werden. Und das ist der Grund, warum Cieszkowski und Heß in ihren kritischen Auseinandersetzungen mit Hegel immer von Hegel abhängen mußten. Und zwar entwickelten sie die Logik, die Hegel mitten aus dem "Dünger der Widersprüche" herausgearbeitet hatte, als reine Logik. Also mußte der Begriff vorhergehen und der reale Inhalt, der der Entfaltung des reinen Begriffs widersprach, aus dem Bereich der Spekulation verwiesen werden, und zwar in der Weise, wie sie beide auf die Hegelsche "Vernunft" angriffen. Ihre Geschichtskonstruktionen mußten notwendigerweise willkürlich sein.

11

史

学

第五〇卷

記念号

七二〇